

## Verfolgung der Schmetterlinge durch Vögel.

Von Carl Frings.

Prof. Eimer bezeichnet in seiner „Orthogenese der Schmetterlinge“ das Wegfangen der Schmetterlinge durch Vögel als eine seltene und nur vereinzelt beobachtete Erscheinung. Diese Behauptung kann ich im Allgemeinen nur bestätigen, doch möchte ich hier einen bemerkenswerten Ausnahmefall mitteilen. In meiner langjährigen entomologischen Tätigkeit habe ich nur etwa zehn mal feststellen können, dass eine Vanessa- oder Pieris-Art in der freien Natur von einem Vogel verfolgt wurde. Diese Verfolgungen waren dazu auch noch regelmässig ergebnislos, soweit ich sie bis zum Ende im Auge behalten konnte. Anders steht dagegen die Sache, wenn man frisch geschlüpfte Falter, welche die volle Flugfertigkeit noch nicht erlangt haben, zum Fenster hinausfliegen lässt. Wahrscheinlich erkennen die Vögel an den noch unbeholfenen Bewegungen der Tiere, dass dieselben leichter zu erhaschen sind und folgen denselben dann häufiger, um sie abzufangen. So wurden vor meinen Augen eben freigelassene *Bombyx quercus* ♂♂, *Deilephila elenor*, *Smerinthus populi*, etc. vielfach von Vögeln, — hauptsächlich kommen Sperlinge in Frage — gefangen. Seitdem ich aber durch meine Temperatur-Experimente jedes Jahr Hunderten von Faltern, besonders Vanessen, die Freiheit schenke, konnte ich beobachten, dass die Vögel der umliegenden Gärten sich geradezu daran gewöhnt haben, diese noch nicht vollkommenen flugkräftigen Schmetterlinge zu verfolgen und oft genug gelingt es ihnen dann auch, dieselben zu erfassen. Durch besondere Geschicklichkeit in dieser Tätigkeit zeichnet sich ein Retschwäzchenpaar aus. Sowie ich jetzt einmal das Fenster öffne, um die Normalfalter einer Temperatur-Serie herauszulassen, so bemerken dies die Vögel sogleich und kommen von allen Seiten herbei, um die Verfolgung aufzunehmen, ja, sie versuchen sogar, die sich niederlassenden Falter von den Blättern oder der Erde wegzunehmen. Nur *Arctia caja* wurde niemals angerührt, wahrscheinlich, weil die grellen „Warnungsfarben“ dieser Art die Verfolger zuückschrecken.

### Briefkasten der Redaktion.

Herrn **F. H. in L.** Manuscript mit Dank erhalten.

Herrn Prof. **P. B. in S.** Ich bin gespannt auf den offenbar sehr interessanten Aufsatz; bis wann darf ich ihn erwarten?

Herrn **J. B. in D.** Werde mich bemühen das Gewünschte zu erhalten, aber sonderbarer Weise ist das, wie ich jetzt schon merke, gar nicht leicht, so dass ich vermute, die meisten werden in's Ausland gehen. Was ich bekommen kann, sende ich Ihnen später zu.

Herrn **N. S. in Z.** Infolge der letzten Sendung, bis 1. Juli 1900.

### Anmeldung neuer Mitglieder.

Herrn Müller'sche Buchhandlung in Rudolstadt.

### Berichtigung.

In Nr. 9 dieses Jahrganges der „Soc. entomol.“ brachte mein verehrter Correspondent Herr Prof. Bachmetjew in seinem Aufsätze eine Aumerkung, die einer Berichtigung, resp. Ergänzung bedarf, da sie sonst den Herrn C. Frings in Bonn in den Verdacht bringen könnte, als habe er den von mir geplanten Vererbungsversuch mit der Frost-Aberration *futura* (von *A. caja*) mir nun vorweggenommen. Es ist dies nicht der Fall; ich weiss bestimmt, dass Herr Frings unabhängig von mir seinen Vererbungsversuch mit *caja* vornahm; auch verwandte er dazu nicht die Frostform *futura*, sondern (wenn auch leider mit negativem Resultat) die von ihm zuerst und schon vor Jahren mittelst mässiger Kälte (ca. + 6° C.) erzielte var. *Schultzi* Frgs., die in diesem Falle allerdings aus einem Frostexperiment hervorgegangen war. — Ich hoffe, dass diese Notiz zur beidseitigen Befriedigung genügen möge.

Meine Versuche mit ab. *futura* Fickert habe zwar mit positivem Ergebnis ausgeführt, jedoch noch nicht veröffentlicht, da sich eigentümliche Erscheinungen zeigten, die ich vorerst noch einer weiteren Prüfung zu unterziehen gedachte. Die Publication (mit Abbildg.) wird indessen nächsthin in der „Ill. Z. f. Entom.“ erfolgen.

Dr. E. Fischer-Zürich.

## Anzeigen.

Allen Engadinreisenden kann ich aufs beste das **Hôtel z. „Roten Löwen“** in **Chur** empfehlen. Dortselbst fand ich eine ausgezeichnete Verpflegung und ausserordentlich freundliche Bedienung bei sehr billigen Preisen. Besitzerin des Hôtels ist die Wittwe des verstorbenen Entomologen *Cafisch*.

Stromberg a. H.

F. KILLAN.

Habe abzugeben Raupen von: *Das. pudibunda* 15, *Mamest. genistae* 10, *Epione advenaria* 20 Pfg. per 1 Dtzd. Tausch bevorzugt. Zu erwerben suche ich Falter oder Zuchtmaterial von *Mem. orion*, *Ag. occulta* und *Cat. spana*.

Emanuel Gradl, Liebenau i. Böhmen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Verfolgung der Schmelterlinge durch Vögel. 76](#)